Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

Name: ..... **Vorname:** .....

	Aufsatz	Arbeit am Text	
		Textverständnis	Sprachbetrachtung
Datum	.....	.....	.....
Erstkorrektur:	Note: _____	Punkte:_____ Note: _____	Punkte:_____ Note: _____
Zweitkorrektur:	Note: _____	Punkte: _____ Note: _____	Punkte: _____ Note: _____
G E S A M T-N O T E (Prüfungsteile)			
G E S A M T-N O T E			
Unterschrift 1. Korrektor	_____		
Unterschrift 2. Korrektor	_____		

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Aufsatz –

Arbeitszeit: 45 Minuten

Wähle eines der beiden folgenden Themen.

Thema 1: Erzählung

Verfasse zu den folgenden Reizwörtern eine spannende Erlebniserzählung in der Ich-Form. Finde dazu eine passende Überschrift.

Rucksack – Teich – Sturz

Thema 2: Bericht

Dein Volleyball-Team trainiert auf einem Ausweichplatz im Freien. Gemeinsam mit deinen Mitspielern Enes und Kaya machst du dich mit dem Rad von eurer angestammten Turnhalle auf den Weg zum Ausweichplatz. Unterwegs schießt ein Kleintransporter aus der Turnhalleneinfahrt. Dabei stößt das Auto Kaya von ihrem Rad, die sich die Schulter auskugelt. Auch Enes stürzt zu Boden und schlägt sich das linke Knie auf. Beide müssen ins Krankenhaus.

Der hinzugerufene Polizist bittet dich, die näheren Umstände und Folgen in einem detaillierten Bericht zusammenzufassen. Ergänze dabei eigene Ideen zum Geschehen.

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Textvorlage –

Live gecheckt: Nachrichten

Nachrichten sind Berichte über Neuigkeiten. Darum nennt man sie auch News (von Englisch „new“, neu). Wenn irgendwo auf der Welt Dinge passieren, die für viele Menschen neu und interessant oder wichtig sind, dann wird in den Nachrichten darüber berichtet. Früher haben sich Neuigkeiten vor allem verbreitet, indem sie mündlich weitererzählt wurden. Falls ihr schon mal „Stille Post“ gespielt habt, könnt ihr euch vorstellen, dass solche Berichte nicht besonders zuverlässig waren. Vor etwa 400 Jahren kamen die ersten Tageszeitungen auf, im Laufe der Jahrhunderte wurden sie zur wichtigsten Quelle für Nachrichten. Später kamen dann Radio und Fernsehen dazu. Und seit ungefähr 20 Jahren verbreiten sich News immer stärker auch über das Internet. **(Absatz 1)**

Zeitungen, Radiostationen und Fernsehsender haben Nachrichtenredaktionen. Das sind Büros, in denen Journalisten arbeiten, die mit vielen Menschen sprechen, Veranstaltungen besuchen und dabei Neuigkeiten erfahren. Außerdem bekommen sie täglich unzählige Meldungen von Nachrichtenagenturen übermittelt. So nennt man Firmen, die Reporter in alle Welt schicken und deren Berichte vielen verschiedenen Medien anbieten. Die Teams in den Redaktionen wühlen sich durch den Wust an Neuigkeiten und entscheiden, welche davon so wichtig sind, dass viele Menschen davon wissen sollten. Außerdem prüfen sie, ob die Berichte wahrheitsgemäß sind und keine Fehler enthalten. Oder ob noch Informationen fehlen. Die müssen sie dann in Erfahrung bringen. Wenn sie fertig sind, schreiben sie einen Nachrichtentext. Der muss alle wichtigen Angaben zum Ereignis enthalten und so formuliert sein, dass man ihn gut versteht. Hilfreich ist dabei die Beantwortung der W-Fragen. Dann wird die Nachricht gedruckt, vor der Kamera oder im Radio vorgelesen oder ins Internet gestellt. Das alles muss natürlich sehr schnell gehen. Denn Neuigkeiten von heute sind morgen schon olle Kamellen. **(Absatz 2)**

Nachrichten können manchmal ein bisschen langweilig wirken. Denn die Sprecher im Fernsehen verlesen auch die aufregendsten Neuigkeiten oft in staubtrockenen Worten und ohne eine Miene zu verziehen. Nachrichten-Berichte sollen nüchtern und vor allem objektiv sein. Das bedeutet: Sie geben nur die Tatsachen wieder. Persönliche Meinungen, Vermutungen oder Bewertungen haben hier nichts zu suchen. Ob es gut oder schlecht ist, was irgendein Minister gesagt oder getan hat, darüber können Journalisten einen Kommentar schreiben. Oder sie geben Zitate von Dritten wieder,

die etwas Wichtiges zum Thema sagen können. In der Nachricht selbst sollte diese Frage aber keine Rolle spielen. Und noch etwas gehört zur objektiven Berichterstattung: Wenn es zum Beispiel bei einem politischen Thema unterschiedliche Meinungen zwischen Regierung und Opposition gibt, sollte man versuchen, beide Standpunkte gegenüberzustellen. So können sich die Zuschauer oder Leserinnen besser eine eigene Meinung bilden. Die Aufgabe der Opposition in einem Parlament besteht übrigens darin, die Regierung zu kontrollieren. **(Absatz 3)**

In Deutschland ist Pressefreiheit vom Grundgesetz garantiert. Sie bedeutet, dass die Medien ihre Berichte und Kommentare frei veröffentlichen dürfen. Der Staat darf sie nicht kontrollieren. Das scheint eigentlich selbstverständlich, ist es aber nicht. In China oder Russland zum Beispiel ist es Journalisten bei Strafe verboten, über manche Dinge zu berichten, auch wenn sie wahr sind. Das nennt man Zensur. Sie soll dafür sorgen, dass die Menschen in diesen Ländern alles prima finden, was die Regierung tut. Sie glaubt, dass sie so länger an der Macht bleiben kann. Zu einer Demokratie gehört Pressefreiheit dazu. Denn nur, wenn man sich frei über alles informieren kann, kann man sich eine eigene Meinung bilden. Die Pressefreiheit hat aber auch Grenzen: Lügen über Leute verbreiten oder zu Hass und Gewalt aufrufen, das dürfen Journalisten genauso wenig wie alle anderen Bürger. **(Absatz 4)**

Der Ausdruck „Fake News“ kommt aus dem Englischen. Er bedeutet „gefälschte Nachrichten“. Damit sind Berichte gemeint, die wie echte Nachrichten aussehen, in Wirklichkeit aber erstunken und erlogen sind. Fake News verbreiten sich vor allem über das Internet. Oft setzen die Urheber fiese Lügen über Politiker in die Welt, damit sie zum Beispiel die nächste Wahl verlieren. Oder sie bringen Leser mit erfundenen Geschichten dazu, schlecht über bestimmte Gruppen zu denken, etwa über Wissenschaftler, Journalistinnen oder Menschen aus anderen Ländern. Wer solche Lügen verbreitet, will damit Hass und Misstrauen säen. Manchmal wird der Begriff „Fake News“ aber auch missbraucht, um echte Nachrichten unglaubwürdig erscheinen zu lassen. **(Absatz 5)**

Zum Glück gibt es ein paar Tricks, die dabei helfen, Fake News zu entlarven. Fake-News-Verdacht besteht, wenn eine Nachricht viele emotionale Wörter wie „unfassbar!“ enthält und mit reichlich Ausrufezeichen gespickt ist. Auch spektakuläre oder schier unglaubliche Bilder sind ein Hinweis. Wenn die Nachrichten beim Leser starke Gefühle wie Wut, Ekel oder Schadenfreude auslösen sollen oder vor Rechtschreib- und Grammatikfehlern strotzen, kann es sich um Fake News handeln. Oft werden die Leser auch dazu aufgefordert, die Nachricht zu teilen oder im Freundeskreis zu versenden. Fake-News entlarvt ihr, indem ihr checkt, woher die Nachricht ursprünglich kommt: Stammt sie aus einer bekannten Zeitung, ist meist alles in Ordnung. Hat sie dagegen ein unbekannter Internet-Nutzer in die Welt gesetzt: Fake-Alarm! Es hilft auch, nachzuschauen, ob die Nachricht auch auf den Internetseiten großer Zeitungen, Fernseh- oder Radiosender auftaucht. **(Absatz 6)**

Quelle: Rödings, Nicole; Krell, Tobias: Live gecheckt: Nachrichten. GEOlino Nr. 7/2022, S. 18-22 (für Prüfungszwecke bearbeitet).

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Arbeit am Text –

Name: ……. **Vorname:** …….

Einlesezeit: 10 Minuten **Arbeitszeit: 30 Minuten**

Lies den Text aufmerksam durch.

Antworte immer <u>in ganzen Sätzen</u> (ausgenommen Aufgabe 1).

Schreibe immer so weit wie möglich <u>in eigenen Worten.</u>

zu erreichende Punkte
Inhalt/Sprache

1. Welcher Satz passt zu welchem Absatz? Du benötigst nicht alle Absätze des Originaltextes. ___/5

a) Das verbirgt sich hinter „Fake News“.

b) So funktioniert objektive Berichterstattung.

c) So kann man Fake News im Internet erkennen.

d) Das ist Pressefreiheit.

e) So entstehen Nachrichten.

2. **Wann sind die ersten Tageszeitungen entstanden?** **___1/___1**

3. **Welche Möglichkeiten gibt es neben der Zeitung, Nachrichten zu verbreiten?** **___3/___2**

4. **Was sind Nachrichtenagenturen?** **___3/___1**

5. **Beschreibe den Arbeitsablauf in einer Nachrichtenredaktion möglichst genau.** **___4/___3**

6. **Welche Anforderung muss ein Nachrichtentext erfüllen?** **___1/___1**

7. **Was gehört nicht in einen Bericht oder Nachrichtentext?** **___1/___1**

_____

_____

_____

8. **Was ist die Aufgabe der Opposition im Parlament?** **___1/___1**

_____

_____

_____

9. **Was bedeutet Zensur?** **___2/___1**

_____

_____

_____

10. **Welche Grenzen hat die Pressefreiheit?** **___2/___1**

_____

_____

_____

Probeunterricht 2023 an Wirtschaftsschulen in Bayern

Deutsch – 7. Jahrgangsstufe – Haupttermin

– Sprachbetrachtung –

Name: ……. **Vorname:** …….

Einlesezeit: 5 Minuten **Arbeitszeit: 30 Minuten**

zu erreichende Punkte

1. Bestimme die Wortarten der unterstrichenen Wörter möglichst genau. **___/5**

Ein Journalist muss seine Gedanken sehr gut in Worte fassen können.

Journalist _____

seine _____

sehr _____

in _____

fassen _____

2. Ordne den unten stehenden Angaben je ein Satzglied aus dem folgenden Satz zu. **___/5**

Nachrichten bieten heutzutage nicht nur in Deutschland eine wichtige Informationsquelle für die Bürger eines Staates.

Subjekt/
Satzgegenstand _____

Akkusativ/
Objekt im 4. Fall _____

Lokaladverbiale/ Umstandsangabe des Ortes _____

Temporaladverbiale/
Angabe der Zeit _____

Prädikat/
Satzaussage _____

3. Setze folgende Sätze in die angegebene Zeitstufe. Bilde ganze Sätze. ___/5

a) In Zeitungen stehen in jeder Ausgabe verschiedene Artikel.

Präteritum/1. Vergangenheit

_____

_____

b) Über jedem Artikel stand eine Überschrift.

Futur I/1. Zukunft

_____

c) Ein Artikel war durch Absätze aufgelockert gewesen.

Präsens/Gegenwart

_____

d) Zeitungsartikel gehören zu den Sachtexten.

Plusquamperfekt/3. Vergangenheit

_____

e) In der Schule lesen wir viele Zeitungsartikel.

Perfekt/2. Vergangenheit

_____

_____

4. Nenne das Gegenteil. Die Verneinung mit „nicht“, „kein(e)“ oder „un-“ (z. B. glücklich – unglücklich) ist nicht erlaubt. ___/5

a) Lüge _____

b) verlieren _____

c) frei _____

d) langweilig _____

e) sprechend _____

5. Verbinde jeweils die beiden Sätze mit einer der angegebenen Konjunktionen (Bindewörter). <u>Alle</u> Konjunktionen aus dem Kästchen sind zu verwenden. Es muss ein sinnvoller Satz entstehen. ___/5

<u>Beispiel</u>:

Zeitungsartikel sind manchmal kompliziert geschrieben. Es gibt eigene Zeitungen für Kinder.
*Zeitungsartikel sind manchmal kompliziert geschrieben, **<u>jedoch</u>** gibt es eigene Zeitungen für Kinder.*

aber – denn – obwohl – weshalb – trotzdem

a) Oft ist eine Nachrichtenmeldung sehr kurz. Es steckt sehr viel Arbeit darin.

b) Heutzutage flattern jeden Tag zahllose Nachrichten herein. Es ist sinnvoll regelmäßig eine Nachrichtenpause einzulegen.

c) Nicht jede Nachricht ist schön oder spannend. Die Leute müssen sich informieren.

d) Pressefreiheit ist in Deutschland garantiert. In Russland oder China kommt es zu Einschränkungen.

e) Wir müssen aufmerksam bleiben. Fake News sind immer weiter verbreitet.

6. Ergänze die grammatisch richtigen Endungen. Jede Lücke muss ausgefüllt werden und wird mit einem halben Punkt bewertet. ___/5

In Zeitungen werden verschieden___ Textsorten verwendet. Du als Leser ein___ Zeitung oder eines Magazins musst wissen, da___ es verschiedene Textsorten gibt. Grundsätzlich unterscheid___ Germanisten – das sind Leute, die sich beruflich mit der Deutschen Sprache beschäftigen – zwischen tatsachenbetonten und meinungsbetonten Texten. Zu Letzte___ gehören zum Beispiel Kommentare und Leserbriefe. Ziel dies___ Textsorten ist es, den Leser___ verschieden___ Sichtweisen zu einem Problem oder einer Situation aufzuzeigen. Die Meinung des Autor___ oder der Autor___ steht dabei im Mittelpunkt.

Die zweite Gruppe sind die tatsachenbetonten Texte (beispielsweise Reportagen und Berichte). Diese werden geschrieben, um die Leserschaft über ein Thema zu informieren. Meinung___ haben dabei nichts verloren.

7. Streiche in den folgenden Wortreihen das unpassende Wort durch. ___/5

a) schreiben – kritzeln – zeichnen – markieren – schlendern

b) Zeitung – Zeitschrift – Magazin – Agentur – Journal

c) Deutsch – Französisch – Mathematik – Englisch – Dänisch

d) langatmig – verständlich – klar – überzeugend – unverkennbar

e) kontrollieren – benachrichtigen – prüfen – beurteilen – begutachten

8. Bilde Substantive/Nomen/Hauptwörter aus den folgenden Wörtern und gib den passenden Artikel an. Verben/Zeitwörter nur großzuschreiben (Nominalisierung) ist nicht erlaubt (z. B. tragen – das Tragen). ___/5

a) spannend _____

b) benachrichtigen _____

c) prüfen _____

d) relevant _____

e) erfundenen _____

9. Finde jeweils ein passendes Synonym (Wort mit gleicher oder sehr ähnlicher Bedeutung) für die Wörter. ___/5

a) Journalist _____

b) wahr _____

c) notieren _____

d) helfen _____

e) kontrolliert _____

10. Bilde aus den angegebenen und durcheinander geratenen Wörtern sinnvolle Sätze in der vorgegebenen Satzart. Achte bei der Lösung auf die Satzzeichen. ___/5

a) Aussagesatz
eigene – es – für – gibt – Kinder – Nachrichtenmagazine

---

b) Fragesatz
aus – dich – du – gut – kennst – mit – wie – Zeitungen

---

c) Aussagesatz
dazu – Demokratie – einer – gehört – in – Pressefreiheit

---

d) Fragesatz
alles – dürfen – in – Journalisten – Ländern – manchen – nicht – schreiben – warum

---

---

e) Aufforderungssatz
Absatz – den – des – einmal – ersten – lies – noch – Textes
